

den pro Tag. **Ein durchschnittliches Kind verbringt ca. 9000 Std. während der Pflichtschulzeit in der Schule und ca. 16.000 Stunden vor dem TV-Gerät.** Die Frage, wer der wirkliche Erzieher geworden ist, erübrigt sich damit. Internetkonsum, Handybedienung, Radiohören etc. sind hier nicht eingerechnet.

Die Welt unserer Kinder ist eine Medienwelt geworden, eine Tatsache, die aber von der Schule in den meisten Fällen ignoriert wird. Hier eine oft auf dem letzten Stand gebrachte Hi Tech Anlage zuhause, die alle Stücke spielt, selbst wenn das Familienbudget das gar nicht zulassen würde, in der Schule eine oft mühsam zusammengebettelte Ausstattung von einigen antiquierten Geräten in der Klasse. Was Skypen oder ein Ipad ist, ist vielen LehrerInnen fremd, geschweige denn, dass man dies in den Unterricht einbinden könnte.

E-Learning wäre also gerade bei diesen Problemkindern ein Gebot der Stunde. Und wer hier den Artikel endgültig (voller Empörung) zur Seite legt, den lade ich gerne an unsere Schule ein. www.asolangenstein.eduhi.at - virtual oder auch in reality, wo Kinder und Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen mit diesen modernen Medien den Weg zurück zu finden, mit großer Begeisterung und hoher Motivation.

Immer mehr lichten sich auch die Nebel dafür:

- Internet und Computer bedienen können ist eine hohe Fertigkeit, die das Selbstbewusstsein hebt, zumal viele andere, oft auch LehrerInnen nicht oder zumindest nicht so gut können.
- Interaktiv lernen, heißt kommunikativ lernen, wo eine gute Software mit unendlicher Geduld auf den einzelnen eingeht und immer wieder neue Hilfen bringt.
- Unterschiedlichste Zugangsweisen, ausgehend von den Lebenswelten der Kinder bringen gute Programme Musik, Sprache, Tastsinn ins Spiel.
- Das oft bis zum Überdruß geforderte spielerische Lernen ist tagtägliche Wirklichkeit.
- Immer bessere Hard- und Software ermöglichen Lernerfolge, die dem herkömmlichen Lernen um Welten voraus sind.
- Es gibt eine Fülle an Lernprogrammen, die Kinder meist mit Begeisterung akzeptieren, die aber in den wenigsten Fällen eingesetzt werden. Gute Lernsoftware stellt sich inzwischen längst auf den einzelnen Schüler ein und verhindert damit Über- bzw. Unterforderung, was ja oft ein Grund ist, das Kinder verhaltensauffällig werden.

- Der größte Vorwurf der sozialen Isolierung zerfällt ins Nichts, wenn man sieht, wie Jugendliche am Computer kommunizieren oder wie „SMS“ den Durchbruch nur über die Jugendszene gefunden hat.

- Eigene Sprachen zeigen sehr wohl den Wunsch nach Kontakten untereinander und die hohe Fertigkeit im Entwickeln neuer Zugänge, es muss ja nicht gleich www.secondlife.com sein...

- So gibt es eine Fülle von zu entdeckenden Features im Netz und man fragt sich, warum die Schule so zaghaft oder oft gar nicht herangeht.

- Wikipedia, ein Lexikon von Internetusern für Internetuser ist das größte Lexikon seit es Menschen gibt. Wäre es nicht eine Momentanaufgabe, das mit den Kindern zu nützen. Ihnen zu zeigen, wie man damit umgeht.

- Den Kindern das Lernen zurückgeben, die Kinder müssen das Netz selbst entdecken, *trial and error*, konstruktivistisches Lernen, kritischer Umgang mit den Medien als Gebot der Stunde.

- Podcasting als neue Möglichkeit zum Sender zu werden, sich selbst artikulieren. www.podcast.de

- Eine Fülle an Lernplattformen erscheint gerade am Markt, und wird neue Perspektiven eröffnen. Eine virtuelle Hauptschule für Schulverweigerer, Schulabbrecher wäre damit möglich und ist als HS 2.0 bereits angedacht.

- Vollkommen neue Formen der Kommunikation entstehen, wenn Videos als Botschaften gesendet werden www.youtube.com oder Bilder in Sekundenschnelle Sachverhalte klären www.flickr.com oder riesige Netze Jugendlicher wie etwa www.myspace.com entstehen.

Wenn man Kinder und Jugendliche dann beobachten kann, wie sie mit höchster Motivation und Begeisterung E-Learning betreiben, ist man sehr schnell überzeugt, dass es gerade für schwierige Kinder ein Weg ist, der vielleicht noch von wenigen gegangen wird, der leider meist auch gleich die „Bedenkenträger“ auf den Plan ruft, aber der höchst erfolgreich ist.

Es geht nicht darum, möglichst viele (theoretische) Rezepte zu kennen, die leider oft kläglich an der Wirklichkeit scheitern, sondern man sollte es mit Hippokrates/Paracelsus halten: „*Wer heilt, hat recht*“¹.

1 Der Ausspruch „*Wer heilt, hat recht*“ lässt sich nicht genau eruieren, er stammt aber vermutlich nicht von Hippokrates, sondern von Theophrastus Bombast von Hohenheim, genannt Paracelsus.

Global Art Project

FLID - The Partition Of The World

Gruppe Or-Om



If you perceive any part of the world, you have to use your senses, your phantasy and certain concepts some of which you have in your mind from beginning of your live and some of which you have learned in your society. The concepts are like scissors, cutting parts out of the Whole and creating a kind of reality. Every cut entails a kind of brutal arbitrariness and violence. The history of sciences, arts, religions, technologies, economies and social systems is a history of violent sequences of arbitrary partitions of the world culminating in the postmodern crisis of incompatible pluralities. The total world, the universe, all products of science, art, cultures and social formations in history, presence and future will be re-divided by partitions consisting only of parts called FLID connected with an index.

Invitation

At <http://www.flickr.com/groups/393671@N24/> you find the Group for the Global Project. Everybody is invited to contribute this new reflexive partition by own samples of partition submitted at <http://www.flickr.com/groups/393671@N24/> using flicker for uploading the artworks or sending the picture to or-om@chello.at. If you have your picture at a flicker-account click the "Send to Group" button between the foto title and the photo. Then choose our Group: "Global Art Project: The Partition Of The World" and you're done! Which index numbers should you use in your partition? Please look for the last uploaded index: numbers and continue the numeration there.

Is there a "True Partition of the World"? Look under <http://or-om.org/Flid.pdf>. Here you find suggestions for the ultimate steps in the Partition of the World.